

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854**

12.11.1854 (No. 311)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 311.

Sonntag den 12. November

1854.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 25 des Gesetzes über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden, ist eine Erneuerungs- und Ersatzwahl des großen Ausschusses vorzunehmen.  
Nach der Wahlordnung wählt die Klasse der **Niederstbesteuerten** (dritte Klasse) zuerst, und zwar in folgender Weise:

**Am Montag den 13. November, von 8 — 12 Uhr Vormittags,**  
die Abtheilung derjenigen Bürger dieser Klasse, deren Namen mit einem Buchstaben von **A** bis einschließlich **G** anfängt,

**von 2 — 5 Uhr Nachmittags,**  
die Abtheilung derjenigen Bürger dieser Klasse, deren Namen mit einem Buchstaben von **H** bis einschließlich **N** anfängt.

**Am Dienstag den 14. November, von 8 — 12 Uhr Vormittags,**  
die Abtheilung derjenigen Bürger dieser Klasse, deren Namen mit einem Buchstaben von **S** bis **Z** anfängt.  
Die Wähler der Klasse der Niederstbesteuerten wählen in den großen Ausschuss für eine sechsjährige Amtsdauer 11 Mitglieder und 1 Mitglied als Ersatzmann für eine dreijährige Amtsdauer auf die in der Einladung näher angegebene Weise.

Den Wählern der dritten Klasse ist bereits die Einladung zur Wahl, sowie die Liste der in den großen Ausschuss wählbaren Bürger zugestellt. Dieselben werden nun nochmals aufgefordert, in der bestimmten Tagesfahrt zur Wahl zu erscheinen, damit nicht das in §. 21 und 22 der Wahlordnung vorgeschriebene Verfahren eintreten muß.

Sollte einem zur Klasse der Niederstbesteuerten gehörigen Wahlberechtigten die Einladung zur Wahl aus Versehen nicht zugekommen sein, so wird derselbe ersucht, dieselbe auf diesseitiger Kanzlei abzuholen.  
Karlsruhe, den 11. November 1854.

Der Gemeinderath.  
M a i s c h.

## Danksagung.

Für die Rettungsanstalt in Durlach erhielt ich als Erfüllung eines Gelübdes 7 fl., wofür herzlich  
Dank.  
Karlsruhe, den 10. November 1854.

Der Stadtpfarrer: **Lh. Noth.**

## Privatspargelgesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß im nächstkommenden Monat Dezember keine Sparguthaben, auch keine Theilbeträge derselben zurückbezahlt werden.  
Solche Rückzahlungen werden nur noch am **15., 22. und 29. November d. J., Nachmittags** von 3 bis 5 Uhr geleistet.  
Karlsruhe, den 11. November 1854.

Der Cassier:  
L. F. Stephan.

vd. L. Maisch.

## Gläubiger-Aufforderung.

Die Gläubiger des verstorbenen Controlbureau-gehilfen **Karl Soder** dahier werden aufgefordert, ihre Ansprüche am Montag den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Hause Nr. 79 der Bähringerstraße vor Notar **Grimmer** anzumelden und zu begründen, damit sie bei der Vertheilung berücksichtigt werden können.  
Karlsruhe, den 7. November 1854.  
Großh. Stadtamtsrevisorat.  
**Gerhard.**

Müller.

## Holzversteigerung.

In Großh. Hardtwald, Spöckerwald, werden  
versteigert:

am 15. und 16. d. M.

450 Forsten, Bau- und Nußholzstämmen.

Zusammenkunft Früh 9 Uhr auf dem Friedrichs-  
thaler-Grabener Vicinalweg an der Heßlach-Brücke.

Friedrichsthal, den 9. November 1854.

Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.

v. Kleiser.

Imml.  
morgen.

Imml.

Imml.  
Montag  
Montag

Imml.

*Imml.*

**Fabriskversteigerung.**

Aus dem Nachlaß des Controlbureaugehülfen Karl Soder dahier werden am Montag den 20. d. M., Früh 8 1/2 Uhr anfangend, in seiner Wohnung, Zähringerstraße Nr. 59 dahier: eine silberne Cylinderuhr, Herrenkleider und verschiedene Bücher über Baukunde, Mechanik, Mathematik, Naturwissenschaft u. s. w. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 7. November 1854. Großh. Stadtamtsrevisorat. Gerhard Müller.

*Imml.*

**Versteigerung.**

Montag den 20. und Dienstag den 21. d. M. werden in der Kreuzstraße Nr. 1 folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

*Morgan...*  
*in d. Kaufmänn...*  
*anfangend*

Silber, Weißzeug, Bettung, circa 100 T. Rogghaar, Schreinwerk, worunter ein Quartettisch und ein Mahagoni-Consoltisch mit Marmorplatte, Lüster, Lampen, Uhren, Bücher, Karten, Musikalien, Bilder, eine Bratsche, Porzellan und Glaswerk, Fässer und Faßlager, Küchengeräth und allerlei Hausrath, darunter eine Hobelbank und ein Schraubstock u. c., ein Porzellanofen, eine russische Droschke, welche letztere auch aus freier Hand verkauft wird. Aus Auftrag der Erben des Herrn Generalleutenant von Freydorf: L. Schönleber, Gerichtstapator.

**Beiertheim.**

*Imml.*

**Schweinfaselversteigerung.**

Künftigen Montag den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt die Gemeinde Beiertheim einen noch brauchbaren Schweinfasel bei dem Schweinfaselpächter Hieronymus Essig öffentlich versteigern. Beiertheim, den 10. November 1854. Bürgermeisterrat. Weber.

**Hämmelversteigerung.**

Unterzeichneter läßt Montag den 13. November, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Hirsch in Rüppurr 60 Stück fetter Hämmel versteigern. Schäfermeister Mathias Richter.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

*Dietm. by.*

Blumenstraße Nr. 6 sind ein oder zwei Zimmerchen für einen oder zwei ledige Herren billig zu vermieten. — Dasselbst ist auch ein Kanapee zu verkaufen.

Durlacherthorstraße Nr. 89 ist der zweite Stock, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzbof; auf Verlangen kann auch ein Schweinestall dazu gegeben werden.

*Konrad. by.*

Herrenstraße (kleine) Nr. 17 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Dezember bezogen werden.

Kreuzstraße Nr. 6 ist ein auf die Straße gehendes, neu hergerichtes Logis an eine stille Familie zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden. *by. Ritzhaupt.*

Ritterstraße Nr. 8 sind zwei freundliche, gut möblirte Zimmer an einen ledigen Herrn auf den 1. Dezember zu vermieten. Ebendasselbst wird ein englisches Dictionnaire und eine deutsch-englische Grammatik von Dillendorf zu kaufen gesucht. *by. Lepert.*

Steinstraße Nr. 25 ist der zweite oder dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und üblichen Bequemlichkeiten, sogleich zu beziehen; auf Verlangen kann auch Stallung und Bedientenzimmer dazu gegeben werden. *by. Fies.*

Stephanienstraße Nr. 64 ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. *by. Wolf.*

**Wohnung zu vermieten.**

Karlsstraße Nr. 22 ist eine Wohnung von mehreren Zimmern sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. *by. Bachelin.*

**Zimmer zu vermieten.**

Langestraße Nr. 117 ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock. *Imml. by. Gärtner.*

**Möblirte Zimmer zu vermieten.**

Es ist ein gut möblirtes Zimmer sammt Alkof, oder zwei kleine Zimmer an einen ledigen Herrn auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres in der Langenstraße Nr. 167. *Imml. Aloje.*

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich einen Platz. Zu erfragen äußerer Birkel Nr. 4, eine Stiege hoch. *by.*

(1) [Dienstgesuche.] Zwei brave Mädchen vom Lande, welche noch nie hier gedient haben, wovon das eine schön nähen, stricken und waschen kann, auch gerne die Wartung von Kindern übernehmen würde, das andere schön spinnen, stricken, waschen und putzen kann und sich gerne allen Arbeiten unterzieht, wünschen sogleich oder auf nächstes Ziel Stellen zu erhalten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 8, von 10 bis 5 Uhr. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle. Das Nähere Langestraße Nr. 107. *by.*

**Kapital zu verleihen.**

Es liegen auf doppelte, gerichtliche Versicherung 300 fl. Pflegelder zum Ausleihen parat. Näheres hierüber in der kleinen Herrenstraße Nr. 3 im zweiten Stock. *by.*

Ein braver junger Bursche, der sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

**Stellengesuche.**

Zwei Frauenzimmer von guten Familien, welche gute Zeugnisse besitzen, wünschen auf Weihnachten Stellen zu erhalten, aber nur bei Herrschaften; das eine als Zimmermädchen, das andere als Haushälterin oder Köchin. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

**Verlorenes.** Ein Armband von zwei Reihen Korallen mit goldenem Schloß ging vom Ludwigsthor bis zum innern Zirkel verloren. Gegen eine Belohnung abzugeben im Haus Nr. 32 im innern Zirkel.

Auf den Sperrstufen des Großh. Hoftheaters ist vor einigen Tagen ein weißes Taschentuch liegen geblieben. Der Eigenthümer kann solches gegen die Einrückungsgebühr in der Akademiestraße Nr. 37, bei Logenbeschießer Schlund, in Empfang nehmen.

**Weinverkauf.**

Das Anfangs dieses Monats angezeigte Faß bester rother 1846r Affenthaer Wein wird künftige Woche angebrochen. Diejenigen, welche daher noch von demselben zu haben wünschen und ihn am Faß versuchen wollen, belieben sich baldigst zu melden.

**C. B. Gehres,**  
Langestraße Nr. 139.

**Weinverkauf.**

Bei Unterzeichnetem liegen zwei Fuder Wein, 1853r Ueberthener und Oberländer Gewächs, zu verkaufen.

**Mühlburg,** den 7. November 1854.  
**J. Imbery.**

**Anzeige.**

In der kleinen Herrenstraße Nr. 17, im zweiten Stock, werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt.

**Kaufmännischer Unterricht**

wird ertheilt in:

**doppelter oder einfacher Buchführung, deutscher Correspondenz, Contocorrent-Aufstellung mit Zinszahlen, Wechsel- u. Cours-Rechnungen,**

**Wechsel-Arbitragen, Maas- u. Gewichtskunde,**

überhaupt in allen möglichen kaufmännischen Vorkommnissen.

Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Ein sechsoktaviger Wienerflügel ist billigen Preises zu verkaufen in der Kasernenstraße Nr. 2.

Jeden Tag ist frisch ausgebrautes Malz zu haben in der Karlsstraße Nr. 4.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Logisveränderung.**

Die Unterzeichnete wohnt von heute an in der Säbringerstraße Nr. 104.

Mit dieser Anzeige verbinde ich zugleich meinen Dank für das mir bisher geschenkte Zutrauen, und bitte, dasselbe mir auch fernerhin gütigst zu bewahren.

Karlsruhe, den 8. November 1854.  
**F. Götz,** Pastetenbäckers-Wittwe.

Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig in der Kasernenstraße Nr. 7, im Hause des Herrn Commissionärs W. Kölle.

**W. Binsack,**

Staffier- und Schriftenmaler.

**Wohnungsveränderung.**

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Wohnung in der Blumenstraße Nr. 23 verlassen und nun alte Waldstraße Nr. 37 wohnt. Für das ihm bisher geschenkte Zutrauen herzlich dankend, bittet er, um ferneres Wohlwollen.

**B. Burkart,** Schuhmachermeister.

— Frisch marinirten Aal, Felchen, Häringe, —  
— Sardinen in Del, Thunfisch, frischen Caviar,  
— **frische Auster, ger. Rheinlachs, Bratbückinge,**

Laberdan, Sardellen, Häringe, Oliven, Capern,  
— frisch geräuch. fichte Frankfurter Brat- und Leberwürste, —  
— Straßburger Gänseleberpasteten  
von **J. Henry**

empfehle  
**C. Arleth.**

**Frische Schellfische,**

geräucherter Rheinlachs, Bückinge zum Braten und Rohessen, Sardellen, Neunaugen ic. Fromage de Brie, de Neufchâtel, Münsterkäs, Eidamer- und Renchner Rahmkäs bei **Gustav Schmieder.**

**Fromage de Brie, de Neufchâtel**

(Spundenkäse), **de Rocquefort,** Münsterkäs, **Chester,** Parmesan, frischen Eidamer (holl.), feinsten **Emmenthaler,** grünen **Kräuter,** besten Rahmkäs und Backsteinkäs ic. ic. empfehle

**C. Arleth.**

*Handwritten notes on the left margin:*  
Ritzhaupt.  
Leipert.  
Fries.  
Wolf.  
Bachelin.  
Gärtner.  
Aloise.  
Krauth, Spitalstr. 47, 2<sup>te</sup> Stock.

*Handwritten notes on the right margin:*  
by.  
Inval. Steiner.  
Inval.  
Inval. by.  
by.  
Inval.  
Inval.  
Inval.

*Zuml.* Unterzeichneter empfiehlt sein durch frische Zusendungen in allen Sorten bis zu den feinsten Qualitäten reichlich assortirtes Lager von ächten chinesischen grünen und schwarzen Thee's, als: Haysan, Blöm, Perl bis feinsten Gros-Imperial, sowie Souchong, Pecco-Souchong, Pecco bis feinsten Blüthen-Pecco zu möglichst billigen Preisen, insbesondere bei Abnahme von grösseren Quantitäten.

**Jacob Giani.**

*Zuml.* **Waldhaar oder Seegrass**  
in bester geruchloser Qualität à 1 1/2 fr. per Pfund bei

**Jak. Ammon.**

**Winter-Handschuhe**

für Herren und Damen in reicher Auswahl empfiehlt

**Wilh. Himmelheber.**

Eine billige Parthie

**Long-Châles**

à 6 fl. per Stück,  
ganz Wolle,

ist eingetroffen bei

**Max Ettlinger,**

Langestraße Nr. 84.

**Das Kleider-Magazin**

von **J. Gartner & Comp.,**

Langestraße Nr. 66, der Garnisonkirche gegenüber, ist für die jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste assortirt mit Ueberwürfen, Paletots, Ueberrocken, wärrirt und mit Flanell gefüttert, Beinkleidern von den neuesten Stoffen, Gilets in Cachemire, Sammt und Seide in großer Auswahl, Unterjacken von feinem Finet, Unterbeinkleidern von Barchent und Leine.

Da die Tuche und Stoffe dekattirt sind, ist es uns möglich, jede Bestellung auf's Schnellste und Beste anzufertigen.

Besonders machen wir auf eine große Auswahl von Schlafrocken von verschiedenen Stoffen, sowie auf die sogenannten Abd-el-Kaders aufmerksam.

**Anzeige und Empfehlung.**

Wir zeigen hiermit unsern verehrten Gönnern und Abnehmern an, daß sich nun unser Kohlenlager im Eckgarten der zweiten Allee, gegenüber der Karcher'schen Bleiche, vor dem Friedrichsthor befindet (was aber mit dem zwischen Herrn Kaufmann Glock und Herrn Steinhauer Münsferer nicht zu verwechseln

ist), wofelbst zu jeder Zeit vorzügliche Qualität Ruhrer Schmiedekohlen, sowie auch Ruhrer Stückkohlen zur Ofenheizung in beliebigen Quantitäten zu den billigsten Preisen abgegeben und auf Verlangen auch in's Haus geliefert werden. Bestellungen hierauf können täglich bei Herrn Thorwart Arnold am Ettlingerthor und Herrn Thorwart Hillischer am Karlsthor, sowie bei Möbelhändler Andreas, Spitalstraße Nr. 3, und auf unserm Lager selbst gemacht werden, wobei reelle und prompte Bedienung zugesichert wird.

**J. Lutz & Söhne.**

Die Wiedereröffnung meiner Wirthschaft findet heute statt, was ich hiermit ergebenst anzeige.

**Julius Steiner.**

**Wiederanzeige.**

Da ich bis Montag Abend von hier abreisen muß, so bitte ich die hiesigen Damen um ihren gütigen Zuspruch bis dahin, und bemerke dabei, daß ich wegen der schnellen Abreise alle meine bis dahin äußerst billigen Hüte, Hauben, Blumen, Ballguirlanden und Coiffures, sowie Sammtstiefelchen und Galoschen zu noch herabgesetzteren Preisen verkaufe. Meine Bude ist rechts in der Hauptreihe der Marstallseite.

**F. Großenbach** aus Paris.

**Gebrüder Lichtenberg,**

Optiker aus Dörzbach,

bringen ihr bekanntes, seit einer Reihe von Jahren bestens renommirtes optisches Waarenlager in empfehlende Erinnerung. Dasselbe besteht in allen Sorten Brillen, Lorgnetten, Fernröhren, Theaterperspektiven, Mikroskopen, Loupen, Thermometern und sonst noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Besonders glauben wir bemerken zu dürfen, daß jeder uns Beehrende unser Lager mit Zufriedenheit verlassen wird, indem wir im Stande sind, behufs unserer großen Auswahl in periskopischen Augengläsern wo möglich jedes Auge zu befriedigen.

Unsere Bude befindet sich auf der Marstallseite, und ist mit Firma versehen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich einem geehrten Publikum sein vollständig assortirtes **Korb- und Kammwaarenlager** in gefällige Erinnerung zu bringen, und zugleich eine große Auswahl Holzkörbe, braun und weiß, zu den billigsten Preisen zu empfehlen. Kammwaaren in Horn, Elfenbein, Buchs, Büffel und Schildpatt werden ebenfalls auf's Billigste abgegeben, sowie auch altes Schildpatt gegen neue Waare umgetauscht.

Meine Bude befindet sich Marstallseite, an dem Eck der Kreuzstraße.

**J. G. Hoff,**

Korb- und Kammfabrikant aus Worms.

*Zuml.*

*by.*

*J. Amberg.*

*2. 4. Zuml. Singsing Dörzbach. Lichtenberg.*

*Zuml. by.*

3.

**Großes Spielwaaren-Lager**  
von  
**August Haag,**  
Flaschner aus Stuttgart.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich diese Messe wieder mit meinem schon längst bekannten Lager von Kinderspielwaaren bezogen habe, besonders empfehle ich Puppenzimmer, nebst einer reichen Auswahl von lackirten Blechmöbeln mit und ohne Sammt gepolstert, dazu Kinderküchen sammt Einrichtung, Kochherde, Ausstattung zu Kaufläden, Eisenbahnen, Fuhrwerke, Festungen mit Springbrunnen, Säbel, Gewehre, extra feine Zinnfiguren in mannigfaltiger Auswahl und noch viele Gegenstände, welche hier nicht genannt sind. Die Preise habe ich sehr billig gestellt, und bitte um geneigte Abnahme.

Meine Bude befindet sich Marstallreihe unten, neben Schuhfabrikant Watterich aus Mainz.

**Kinderspielwaaren-Empfehlung.**

Da ich dieses Jahr wieder die Messe besuche, so empfehle ich mich mit meinen selbstverfertigten Kinderspielwaaren, als: Kaufläden, Küchen, Puppenzimmer und Kindermöbel jeder Art, zu den billigsten Preisen.

Die Bude befindet sich auf der Theaterseite Nr. 46, mit Firma versehen.

**Karl Meitner** aus Neutlingen.

Unterzeichnete verkauft von heute an ihr vorzüglich gutes, selbstverfertigtes Backwerk sehr billig, wie auch ihren Johannisbeerwein und Liqueur, bemerkt dabei, daß das Backwerk sich ganz gut auf Weihnachten aufbewahren läßt.

**M. Mühlbach** aus Stuttgart.

Ihre Bude ist in der Hauptreihe, Eingang an der Kronenstraße, neben Hrn. Kleinbeck.

**Gypsfiguren.**

Der Unterzeichnete hat wieder die hiesige Messe mit einer großen Auswahl **Gypsfiguren in mehr als 600 verschiedenen Modellen**, von 6 kr. an bis zu 15 fl. das Stück, bezogen und bittet um zahlreichen Besuch.

Sein Stand ist wie bisher äußerer Zirkel, Eck der Karls-Friedrichstraße.

**Marchetti** aus Toscana.

**Wein-Empfehlung.**

Neuer süßer Wein ist zu haben im Gasthaus zum **Grünen Baum**.

**Beiertheim.**

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 12. November von dem beliebten Tyroler-Sänger **Franz v. Gölpen** Gesangsproduktion statt, wobei kürzlich angekommenes gutes Weissensteiner Bier sehr zu empfehlen ist. Anfang 3 Uhr.

**Max Chinger**, zum Hirsch.



Heute, Sonntag den 12. November, vier große Vorstellungen der kleinsten Menschen der Welt, des Prinzen und der Prinzessin **Colibri**, und des Prof. **Wetter-Nürnberger**.

Anfang der 1. Vorstellung: Nachmittags 2 Uhr,  
" " 2. " " 4 1/4 "  
" " 3. " " 5 "  
" " 4. " " 7 "

Der Schauplatz ist in der Bretterbude auf dem Schloßplatz.

**H. Rosenberger.**

**Kunstnotiz.**

Montag den 13. November wird der Unterzeichnete im kleinen Saale der Eintracht unter gefälliger Mitwirkung mehrerer ersten Mitglieder der hiesigen Hofbühne und des königlich württembergischen Hofängers Herrn Sontheim ein Konzert geben.

Anfang halb sieben Uhr.

**August Dobrits.**

Billete zu 30 kr. sind bis Anfang des Konzerts in den Musikalienhandlungen von **Ad. Bielefeld** und **Al. Frey** und bei Hausmeister **Wolf** zu haben. Eintrittspreis an der Kasse: 36 kr.

Das Nähere besagt das Programm.

**Konzert-Anzeige.**

Die Unterzeichneten beabsichtigen im Laufe dieses Winters **sechs musikalische Abendunterhaltungen** im Foyer des Groß. Hoftheatergebäudes zu veranstalten, und laden hiemit die Freunde der Musik zur gefälligen Theilnahme ein.

In einer jeden der genannten Abendunterhaltungen, welche in den Stunden von 6—8 Uhr Abends stattfinden sollen, wird ein **Streichquartett** oder **Quintett** und ein Trio für Pianoforte, Violin und Violoncello zur Ausführung kommen.

**Subscriptionslisten** liegen auf in den Musikhandlungen von **A. Bielefeld** und **A. Frey**, und der Abonnementpreis für alle sechs Abendunterhaltungen beträgt à Person 3 fl.

Karlsruhe, den 9. November 1854.

**W. Kalliwoda.**  
**C. Will.**  
**C. Eichhorn.**  
**Mittermahr.**  
**S. Strauß.**

**Witterungsbeobachtungen**  
im Groß. botanischen Garten.

11. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 9"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 2	27" 9,5"	Südwest	Schnee
6 " Abds.	+ 1 1/2	27" 9"	"	unwölkt

*Irregulär.*

*Zinnl. Programm.*

*3. Veranstaltung*

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 12. Novbr. IV. Quartal. 124. Abonnementsvorstellung. **Die Fugenotten.** Große

Oper in 5 Aufzügen, von Scribe; Musik von G. Meyerbeer.

Dienstag den 14. Novbr. IV. Quartal. 125. Abonnementsvorstellung. **Ein Glas Wasser.** Lustspiel in 5 Akten, von Scribe, überfetzt von Cosmar.

Zum 2.  
morgen  
n.  
Ankunft.

Zum ersten Male hier!

**C. F. W. Cnopf, Handschuhfabrikant**  
aus Erlangen,

Theaterseite, vis-à-vis der Waffelbude,

empfehl  
Herren- und Damen- Glace- Handschuhe

von Ziegen- und Gemsenleder

von 24, 30, 36, 48 u. 54 Kr. prima Sorte in allen Modefarben, grün, lila, pensé, und besonders schöne weiße Ballhandschuhe von 30 Kr. an.

N.B. Man kann die Handschuhe anprobiren.

Zum 5.

Ankunft  
Ankunft.

**JULES LE CLERC**

aus London und Berlin

empfehl während der gegenwärtigen Messe sein reichhaltiges Fabrik-Lager acht englischer



Gold-, Silber-, Metall-, Horn-, Peristaltic- und Gutta-Percha-Schreibfedern

in 1000 diversen Sorten,

zu haben in jeder beliebigen Härte und Spizung. — Probekarten mit 30 div. Sorten, per Karte 18 Kr., werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für selbigen Preis, in Zahlung retour genommen. — Federhalter in überraschender Auswahl, das Duzend von 3 Kr. an, worunter die beliebten zum Hart- und Weichstellen der Feder.

Obiges Lager befindet sich Marstallseite, vom Schloß kommend rechts.

N.B. Man bittet, genau auf obige Firma zu achten.

Zum 6.

morgen

Marstallseite, links die letzte Bude.

**Noch 40 Stück Leinwand,**  
reines Leinen.

Da ich entschlossen bin, im Laufe dieses Monats nach Amerika auszuwandern, so sehe ich mich veranlaßt, um mit dem noch ganz geringen Bestand meines Leinenwaaren-Lagers gänzlich zu räumen, noch einige Tage feil zu halten, und werden sämtliche noch vorrätliche Waaren zu wirklich beispiellos billigen Preisen abgegeben.

Mich aller weiteren Anpreisungen enthaltend, bitte ich einen hohen Adel, sowie ein geehrtes Publikum, sich von der Noellität und Billigkeit der Waaren selbst zu überzeugen.

**Ch. Lempe.**

**Theaterseite.**



**W. Helm** aus Frankfurt a. M.

bezieht auch diese Messe wieder mit einem reichhaltigen Lager **ächt englischer**

**Stahl-, Metall-, Diamant- und Guttapercha-Schreibfedern**

in allen möglichen Spitzungen, sehr verbesserte

**Cement-Federn**

in ganz neuer Façon und in 4 Spitzungen und in Gummischachteln verpackt.

**Elektrisch-magnetische Federhalter,**

ganz neue Erfindung, welche sehr nervenstärkend sind und angenehm beim Schreiben auf die Hand wirken. Das Stück mit einem Etui 1 fl.

Audere Federhalter in großer Auswahl von 1/2 bis 6 kr. das Stück.

Die Bude befindet sich diesmal auf der

**Theaterseite,**

worauf ich gefälligst zu achten bitte.



4.  
Stuhlzug.

**Wieder zur diesmaligen Messe in Karlsruhe, Theaterseite Nr. 777.**

Unterzeichneter zeigt seinen geehrten Kunden hiermit an, daß er für die Winter-Saison wieder ein Lager der elegantesten Herrenkleider hier aufgestellt hat, bestehend in Winter-Paletots, Burnussen, Ueberrwürfen, Röcken, Hosen, Westen, Schlafrocken, Haus- und Kontor-Röcken, Abd-el-Kaders u. zu auffallend billigen Preisen, und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme bestens.

**S. Wormser, Marchand Tailleur.**

**Feralli's Théâtre Belvédère.**

**Théâtre des Pantomimes et des Tableaux vivants.**

Unterzeichneter bringt hiermit ergebenst zur Kenntniß, daß er täglich während der Messe drei große Vorstellungen geben wird.

Die Vorstellungen bestehen in **mimischen, athletischen, akrobatischen, akademischen, römischen** und **bioplastischen** Darstellungen.

Zum Beschluß einer jeden Vorstellung:

**Ein mythologisches Belvédère**

oder

**Atelier der neuesten lebenden Bilder,**

dargestellt von 12 Herren und 10 Damen.

Es werden jeden Tag ganz neue Vorstellungen, sowie neue Tableaux der lebenden Bilder gegeben. Das Nähere besagen die täglichen Anschlagzettel.

**Pasquale Feralli** aus Rom.



Stuhl.

Stuhl.



Zuml.

**Emanuel König,****Etuis- und Portefeuilles-Fabrikant aus Kreuznach,**

macht einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er die diesjährige Messe zum ersten Male besucht, und empfiehlt seine Etuis- und Portefeuillesarbeiten bestehend in feinen und ordinären Portemonnaies, großer Auswahl Cigarren-Etuis, Necessaires, Arbeitskörbchen, Mappen, Brieffaschen etc. etc., zur gefälligen Abnahme bestens, die billigsten Preise und geschmackvolle Arbeit zusichernd.

Die Bude befindet sich auf der Marstallseite die letzte links.

Zuml.

**Vorschlag zu den Wahlen des großen Ausschusses.**

Für die nun wählende Klasse der Niedersteuerten erlaubt man sich vorzuschlagen:

Wählerliste.

Nr. 91.	Herrn Bielefeld, Adolph, Buchhändler.
" 158.	" Cnefeliuss, Chr., Ingenieur.
" 168.	" Dänzer, Registrator.
" 300.	" Franz, J., Tapetenfabrikant.
" 310.	" Friß, Adolph, Zeichner.
" 343.	" Gerbracht, Buchdruckereihaber.

Wählerliste.

Nr. 452.	Herrn Heck, D., Schneidermeister.
" 723.	" Lang, Heinr., Kaufmann.
" 986.	" Rheinbold, A., Registrator
" 1038.	" Samsreiter, J., Senffabrikant.
" 1306.	" Weiß, J., Weinhändler.
	Als Ersatzmann:
" 665.	" Köllig, Ernst, Hoffilberarbeiter.

Mehrere Wähler.

**Karlsruher Wochenschau.****Sonntag den 12. November:**

Die Kunsthalle ist wegen dem hohen Festtage geschlossen.  
Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: Cottage devotion, gestochen von Lemon. — „Ich bin es, fürchtet euch nicht“ Christus auf dem Meere, nach Lauer, lithographirt von Charpentier. — Preparing for market, Lithographie. — Die Schlacht an der Alma, von Adam und Cleri. — VII. Pieserung à 6 Blatt, lithographirte Ansichten von Rom und seinen Umgebungen, von G. Lindemann-Frommel. — Zwei Altar-bilder, Delgemälde von Endres in München. — Eltezar bei Bathuel, nach Schopin, gestochen von Nollet. — Die Läubchen, nach Meyerheim, gestochen von Wittböf. — Neapolitanerin am Meeresufer, Farbendruck nach Nidel. — Sechs Blatt Skizzen und Bilder aus Florenz, von G. Lindemann-Frommel. — Das Abendgebet des Hirten, nach M. Lope, Lithographie von Hansfängl. — Columbus verweigert die Abnahme seiner Ketten, nach Rosenfelder, Lithographie von Rohrbach.

Landwirtschaftliche Ausstellung im Saale der Großlandw. Centralstelle, von 9 — 12 Uhr Vormittags.  
Großh. Hoftheater: „Die Hugenotten“, große Oper in fünf Aufzügen, von Scribe; Musik von G. Meyerbeer.  
Schüßengesellschaft: Gabenschießen. Anfang 2 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

**Montag den 13.:**

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.  
\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
Concert, gegeben von Hrn. August Dobriß unter Mitwirkung des k. würt. Hofängers Herrn Sonthheim, im kleinen Saale der Eintracht. Abends halb 7 Uhr.  
Vorlesung des Hrn. K. Schöcklin über deutsche Literatur, mit besonderer Hervorhebung der dramatischen Literatur und steter Rücksicht auf die gleichzeitige englische, französische, italienische, spanische, russische und anglo-amerikanische Literatur. Im Lyceumsaale Abends von 6 — 7 Uhr.

**Dienstag den 14.:**

Großh. Hoftheater: „Ein Glas Wasser“, oder: „Ursachen und Folgen“, Lustspiel in 5 Akten, nach Scribe, von Cosmar.  
\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

**Wittwoch den 15. November:**

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

## Delgemälde:

Eine heilige Familie, nach Brocaccio, von Fr. Ludwig. — Abend auf dem Schwarzwald, von Roux. — Christus am Pfahl, von Guido Reni. — Eine alte Frau von Denner. — Zwei ital. Landschaften, von Schwanefeldt. — Eine ital. Landschaft, von Claude Lorrain.

## Kupferstiche:

80 Arbeiten junger bad. Künstler, welche sich für das Stipendium bewerben.  
Großh. Façonerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Bürgerverein. Vorträge über badische Geschichte, von Herrn K. Schöcklin. Abends 6 — 7 Uhr. Für Mitglieder und gegen unentgeltliche Eintrittskarten.

**Donnerstag den 16.:**

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
Großh. Hoftheater: „Robert der Teufel“, große Oper in 5 Akten, von Meyerbeer. Hr. Sonthheim, Robert, als Gast.

**Freitag den 17.:**

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.  
Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.  
Eintracht: Kränzchen, Abends 7 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

**Sonntag den 19.:**

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.  
Großh. Hoftheater: „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Akten, von Schiller.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.